

Andacht zur Todesstunde Lk 23,24-56

Lied 85, 1.7.8 O Haupt voll Blut und Wunden

Eingangsgebet

L Herr Jesus Christus,
wir treten unter dein Kreuz, so wie wir sind:
Verloren und verlassen,
dem Bösen in uns und um uns ausgeliefert,
dem Tod verfallen.
Wir wollen nicht abhängig sein von Gott
und sind an so viel gebunden.
Wir wollen Gott los sein und bringen dich ans Kreuz.
Dein Kreuz steht in der Welt
als unverrückbares Zeichen der Wahrheit und Liebe Gottes, von der uns
nichts trennen kann.
Zeige uns, wo wir stehen,
gib uns Kraft zur Umkehr,
lass uns voll Freude dir folgen.
Darum bitten wir dich, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und
herrschst in Ewigkeit.
G Amen.

Intr. 737 Psalm 22 (gesprochen)

Lesung: Lk 23, 24-26

24 Pilatus entschied, dass sie ihren Willen haben sollten.
25 Den, der wegen Aufruhr und Mord im Gefängnis saß und um den sie gebeten hatten, ließ er frei, Jesus aber gab er ihrem Willen preis.
26 Sie führten Jesus zur Hinrichtung. Unterwegs hielten die Soldaten einen Mann aus Zyrene mit Namen Simon an, der gerade vom Feld in die Stadt zurückkam. Ihm luden sie das Kreuz* auf, damit er es hinter Jesus hertrage.

Lied: 81, 1-3 Herzliebster Jesus Kerze 1 löschen

Lesung: Lk 23, 27-31

27 Eine große Volksmenge folgte Jesus, darunter auch viele Frauen, die sich auf die Brüste schlugen und laut weinten.
28 Aber er drehte sich zu ihnen um und sagte: »Ihr Frauen von Jerusalem! Klagt nicht um mich! Klagt um euch selbst und um eure Kinder!
29 Denn bald kommt die Zeit, daß die Menschen sagen werden: 'Glücklich die Frauen, die keine Kinder bekommen können! Glücklich der Schoß, der nie geboren hat, und die Brüste, die nie gestillt haben!'

30 Die Leute werden dann zu den Bergen sagen: 'Stürzt auf uns!' und zu den Hügeln: 'Begrabt uns!'

31 Denn wenn schon das grüne Holz vom Feuer erfasst wird, wie wird es dann erst dem dürren ergehen?«

Musik Kerze 2 löschen

Lesung: Lk 23,32-38

32 Zusammen mit Jesus wurden auch zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt.
33 Als sie zu der Stelle kamen, die »Schädel« genannt wird, nagelten die Soldaten Jesus ans Kreuz*, und mit ihm die beiden Verbrecher, den einen links von Jesus, den anderen rechts.

34 Jesus sagte: »Vater, vergib ihnen! Sie wissen nicht, was sie tun.«

Dann losten die Soldaten untereinander seine Kleider aus.

35 Das Volk stand dabei und sah bei der Hinrichtung zu.

Die Ratsmitglieder* verhöhnten Jesus: »Anderen hat er geholfen; jetzt soll er sich selbst helfen, wenn er wirklich der ist, den Gott uns zum Retter bestimmt hat!«

36 Auch die Soldaten machten sich lustig über ihn. Sie gingen zu ihm hin, reichten ihm Essig*

37 und sagten: »Hilf dir selbst, wenn du wirklich der König der Juden bist!«

38 Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht: »Dies ist der König der Juden.«

Lied 84, 1-4 O Welt, sieh hier dein Leben Kerze 3 löschen

Lesung: Lk 23,39-43

39 Einer der Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt worden waren, beschimpfte ihn: »Bist du denn nicht der versprochene Retter? Dann hilf dir selbst und uns!«

40 Aber der andere wies ihn zurecht und sagte: »Nimmst du Gott immer noch nicht ernst? Du bist doch genauso zum Tod verurteilt wie er,

41 aber du bist es mit Recht. Wir beide leiden hier die Strafe, die wir verdient haben. Aber der da hat nichts Unrechtes getan!«

42 Und zu Jesus sagte er: »Denk an mich, Jesus, wenn du deine Herrschaft antrittst!«

43 Jesus antwortete ihm: »Ich versichere dir, du wirst noch heute mit mir im Paradies* sein.«

Musik Kerze 4 löschen

Lesung: Lk 23, 44-49

44-45 Es war schon etwa zwölf Uhr mittags, da verfinsterte sich die Sonne, und es wurde dunkel im ganzen Land bis um drei Uhr. Dann riß der Vorhang* vor dem Allerheiligsten im Tempel mitten durch,

46 und Jesus rief laut: »Vater, ich gebe mein Leben in deine Hände!« Mit diesen Worten starb er.

47 Als der römische Hauptmann, der die Aufsicht hatte, dies alles geschehen sah, pries er Gott und sagte: »Wahrhaftig, dieser Mensch war unschuldig, er war ein Gerechter!«

48 Auch all die Leute, die nur aus Schaulust zusammengelaufen waren, schlugen sich an die Brust und kehrten betroffen in die Stadt zurück, nachdem sie gesehen hatten, was da geschah.

49 Alle Freunde von Jesus aber standen weit entfernt, auch die Frauen, die seit der Zeit seines Wirkens in Galiläa* mit Jesus gezogen waren. Die Frauen sahen dies alles mit an.

Stille Kerze 5 ausblasen

Lesung: Lk 23, 50-54

50 Es war auch ein Mann da namens Josef. Obwohl Mitglied des jüdischen Rates*, war er ein vorbildlicher und gerechter Mensch;

51 er hatte den Beschlüssen und dem Vorgehen der anderen Ratsmitglieder nicht zugestimmt. Er stammte aus der jüdischen Stadt Arimathäa und lebte in der Erwartung, dass Gott seine Herrschaft aufrichten und sein Werk vollenden werde.

52 Dieser Mann nun ging zu Pilatus und bat ihn um den Leichnam von Jesus.

53 Dann nahm er den Toten vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Noch nie war jemand darin bestattet worden.

54 Das geschah am Freitag, unmittelbar vor Beginn des Sabbats*.

Lied: 98, 1-3 Korn, das in die Erde Kerze 6 löschen

Lesung: Lk 23, 55-56

55 Die Frauen, die zusammen mit Jesus aus Galiläa* gekommen waren, folgten Josef. Sie sahen das Grab und waren dabei, als der Leichnam von Jesus hineingelegt wurde.

56 Dann kehrten sie in die Stadt zurück und beschafften sich wohlriechende Salböle. Doch den Sabbat verbrachten sie in Ruhe, wie das Gesetz* es vorschreibt.

Stille

Fürbitten

L Unser Herr und Bruder Jesus Christus wurde am Kreuz erhöht. Vor ihn bringen wir die Not und das Leid von Kirche und Welt.

Sprecher / Sprecherin: Lasst uns beten
für alle Menschen, die in Not sind:
für die Opfer von Krieg und Vertreibung,

für alle, die von der Ausbreitung des Virus betroffen sind als Erkrankte oder bangende Angehörige, als Menschen, die in Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit geraten

für alle, denen das Nötigste zum Leben fehlt,
für alle, die angefeindet und verfolgt werden,
weil sie anders sind als andere.

L: Herr, unser Gott, du siehst das Elend der Welt,
du hast es am eigenen Leibe kennengelernt.
Schenke allen, die leiden, deine Nähe und deine Kraft,
gib ihnen Menschen, die sie verstehen und ihnen helfen.

S Lasst uns beten für alle, die krank sind,
für die Menschen, die pflegebedürftig sind und
darunter leiden und für die, die sie pflegen
für die Menschen, denen eine Behinderung das Leben schwer macht,
für die Süchtigen, und für alle, die sich um sie kümmern.

L Herr, unser Gott,
dir liegt jeder einzelne Mensch am Herzen, und dein Sohn ist besonders für die
auf die Welt gekommen, die krank sind an Leib oder Seele.
Steh du ihnen bei und gib denen Liebe und Kraft, die für sie sorgen.

S Lasst uns beten
für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Kultur und Wirtschaft,
für die Mitglieder der Regierungen und Parlamente,
für die Soldaten und die Polizei, Ärztinnen und Krankenpfleger und die, die in
Alten und Pflegeheimen arbeiten
für die Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber,
für die Lehrenden an Schulen und Hochschulen.

L Herr, unser Gott,
in deiner Hand sind die Herzen der Menschen.
Schenke allen, die für das öffentliche Leben Verantwortung tragen, Weisheit
und Mut, sich mit
aller Kraft für ein gutes und versöhntes Zusammenleben der Menschen einzu-
setzen.

S Lasst uns beten
für die, die unsere Kirche und unsere Gemeinden leiten:
für unseren Bischof und für die Synode,
für Pfarrer, Pfarrerinnen und Kirchenvorstände;
für alle, die in den Gemeinden mitarbeiten,
für alle Christinnen und Christen, die in ihnen leben.

L Herr, unser Gott,
sei du selbst gegenwärtig in unserer Kirche und schenke ihr den Geist deines Sohnes.

Erfülle uns mit deiner Liebe, dass auch durch uns etwas weiterstrahlt von deiner großen Menschenfreundlichkeit und es den Menschen leichter wird, an dich zu glauben.

S Lasst uns beten für alle, die im Namen des dreieinigen Gottes getauft sind,
für alle Gläubigen in den verschiedenen Kirchen
für alle, denen du den Dienst an der Einheit anvertraut hast,
für unsere Partnergemeinden in Papua Neuguinea und Ungarn, in Afrika; Asien und Lateinamerika.

L Herr, unser Gott,
leite uns alle auf dem Weg der Wahrheit,
halte uns verbunden in deinem Frieden,
schließe uns zusammen durch das Band der Liebe.
Um das alles bitten wir dich im Namen Jesu Christi,
deines Sohnes, der sein Leben hingab für die Welt,
und der lebt, mit dir und dem Heiligen Geist,
in alle Ewigkeit.
Amen.

Vater Unser

Segen

Lied: 75, 1 Ehre sei dir Christe